



**Geschäftsführung  
Betriebsausschuss Gürzenich-  
Orchester**

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: uwe.freitag@stadt-koeln.de

Datum: 01.02.2016

**Niederschrift**

über die **10. Sitzung des Betriebsausschusses Gürzenich-Orchester** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 19.01.2016, 17:38 Uhr bis 17:54 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

**Anwesend waren:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Karin Reinhardt	CDU
Herr Thomas Welter	CDU
Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE
Herr Peter Sörries	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP

**Beratende Mitglieder**

Herr Thomas Traeder	AfD
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE
Frau Lisa Hanna Gerlach	PIRATEN
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	SPD
Frau Anke Brunn	SPD
Herr Manfred Post	SPD
Herr Franz-Josef Knieps	CDU
Herr Prof. Dr. Lothar Theodor Lemper	CDU
Frau Maria Spering	GRÜNE
Frau Friederike van Duiven	GRÜNE
Herr Sebastian Tautkus	DIE LINKE

Herr Lorenz Deutsch	FDP
Herr Dr. Ulrich Krings	Für die Denkmalpflege sachkundiger Bürger
Frau Uta Grimbach-Schmalfuß	Behindertenvertretung in Vertretung für Frau Palm
Herr Jochen Saurenbach	Stadt AG LST
Herr Dr. Manfred Wegner	Seniorenvertretung

### **Verwaltung**

Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Patrick Schmeing	Gürzenich-Orchester

### **Schriftführer**

Herr Uwe Freitag	Dezernat Kunst und Kultur
------------------	---------------------------

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Katharina Welcker	CDU
Frau Berivan Aymaz	GRÜNE

### **Beratende Mitglieder**

Frau Judith Wolter	pro Köln
Herr Marco Malavasi	LSVD OV Köln
Frau Freifrau Jeane von Oppenheim	CDU
Herr Mario Michalak	GRÜNE
Herr Ludwig von Rautenstrauch	
Frau Dr. Heike Otto	Für die Denkmalpflege sachverständige Bürgerin
Herr Turan Özküçük	Integrationsrat
Frau Ute Palm	Behindertenvertretung

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1      Schwerpunktthemen**
- 2      Schriftliche Anfragen**
- 3      Schriftliche Anträge**
- 4      Allgemeine Vorlagen**
- 4.1    Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres  
2014/2015 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gürzenich-Orchester Köln  
4070/2015
- 4.2    Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2014 des Gürzenich-  
Orchesters Köln  
3695/2015
- 5      Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2  
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6      Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 7      Mündliche Anfragen**

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 8      Schriftliche Anfragen**
- 9      Schriftliche Anträge**
- 10     Allgemeine Vorlagen**
- 11     Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2  
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 12     Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 13     Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1       Schwerpunktthemen**

### **2       Schriftliche Anfragen**

### **3       Schriftliche Anträge**

### **4       Allgemeine Vorlagen**

#### **4.1     Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2014/2015 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gürzenich-Orchester Köln 4070/2015**

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Gürzenich-Orchesters Köln benennt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH zur Prüferin für den Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2014/2015.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **4.2     Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2014 des Gürzenich- Orchesters Köln 3695/2015**

Der Geschäftsführende Direktor des Gürzenich-Orchesters Schmeing erinnert daran, dass es sich hierbei um den Zeitraum der sehr erfolgreichen und letzten Spielzeit von Generalmusikdirektor Stenz handele.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister merkt an, dass sich dies auch positiv auf die Finanzen niedergeschlagen habe. Die Auslastung der Besucherzahlen in Höhe von 92 % sei ebenfalls bemerkenswert und stelle die Qualität des Generalmusikdirektors und des Orchesters unter Beweis.

RM Dr. Elster macht auf die dritte Seite der Beschlussvorlage aufmerksam und führt aus, dass die Musik ein Schwerpunkt im Kulturentwicklungsplan sei. Man könne anhand der steigenden Zahl der Konzertbesucher erkennen, dass es sich gelohnt habe, das Gürzenich-Orchester finanziell besser auszustatten. Er hebt hervor, dass das Gürzenich-Orchester bundesweit in aller Munde sei.

Herr Deutsch fragt, warum die Gesamtauslastung und die Erlöse trotz steigender Besucherzahlen identisch bleiben.

Herr Schmeing erklärt, dass dies in der Relation von der Anzahl der Konzerte abhängen und auch von der Kapazität des Publikums. Das Gürzenich-Orchester spiele nicht immer vor über 2000 Zuschauern in der Philharmonie, sondern auch in anderen Konzertsälen. Er weist darauf hin, dass die Erlöse gestiegen seien. Abschließend merkt er

an, dass man in der Spielzeit 2012/13 erstmals die Besucher der Lunch-Konzerte dazugezählt habe.

Herr Prof. Schäfer hebt hervor, dass es neben den Konzerten in der Philharmonie auch andere Projekte des Gürzenich-Orchesters gebe wie beispielsweise „Ohren auf und spricht sich dafür aus, diesen Weg, wenn möglich, weiterzugehen. Er fragt, wo das Gürzenich-Orchester im Verhältnis zu anderen Orchestern in Deutschland stehe. Nach seinem Kenntnisstand gebe es in Berlin, München oder Hamburg andere Bezahlungsmöglichkeiten und in diesem Zusammenhang möchte er wissen, ob dies zu einer Konkurrenzkonstellation der Musiker führe und inwieweit man sich darüber Gedanken machen müsse.

Herr Schmeing erklärt, dass das Gürzenich-Orchester ein Personalproblem habe und es schwer sei gute Musiker zu finden, die dem Niveau und dem künftigen Anspruch entsprechen. In Deutschland gebe es über hundert Sinfonie-Orchester und davon etwa 30 A-Orchester, die mit dem Gürzenich-Orchester vergleichbar seien. Und wenn man die Gehaltsgefüge dieser Orchester vergleiche, seien 23 davon besser bezahlt als das Gürzenich-Orchester. Er führt aus, dass man sich mit diesem Thema beschäftigen müsse, da es unter diesen Voraussetzung schwierig sei beste Musiker zu finden. Die durchschnittliche Vakanz einer Musikerstelle im Gürzenich-Orchester betrage 2,2 Jahre.

Herr Prof. Dr. Lemper führt aus, dass man möglicherweise aus diesem Dilemma herausgekommen wäre, wenn die damalige Landesregierung ihre Vorstellung realisiert hätte, das Gürzenich-Orchester zu einem Staatsorchester zu machen. Für ihn bestehe die entscheidende Frage nun darin, ob es nicht doch noch die Chance gäbe, wenn man ein erneut ein entsprechendes Signal an die Landesregierung geben würde.

Herr Dr. Wackerhagen schließt sich dem an und appelliert an die Oberbürgermeisterin, hierüber mit der Landesregierung zu sprechen.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister bedankt sich bei dem Geschäftsführenden Direktor des Gürzenich-Orchesters, dessen Arbeit wesentlich zum Erfolg des Orchesters beitrage.

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Gürzenich-Orchester empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

1. Gemäß § 4 c der Betriebssatzung des Gürzenich-Orchesters Köln in Verbindung mit § 26 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) werden der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 11.9.2015 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH versehene Jahresabschluss zum 31.8.2014 sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1.9.2013 bis 31.8.2014 festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn für das Wirtschaftsjahr vom 1.9.2013 bis zum 31.8.2014 in Höhe von EUR 45.694,28, der sich aus dem Jahresfehlbetrag 2013/2014 in Höhe von EUR 136.072,92 nach Verrechnung mit dem Gewinnvortrag von EUR 173.814,20 sowie Entnahmen aus den Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 7.953,00 ergibt, wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- 5 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 7 Mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 8 Schriftliche Anfragen**
- 9 Schriftliche Anträge**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 12 Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 13 Mündliche Anfragen**

Vorsitzende Dr. Bürgermeister schließt die Sitzung.

gez. Dr. Eva Bürgermeister  
(Vorsitzende)

gez. Uwe Freitag  
(Schriftführer)